



Ganz unten

Einstieg

Tausch euch zu Beginn über folgenden Satz aus:
„Leid ertragen kann man nur, wenn an selbst getragen wird.“

→ Inwiefern stimmt ihr zu, inwiefern nicht?

Lest Klagedieder 5,1-22

Lest gemeinsam den Bibeltext, am besten nach zwei verschiedenen Übersetzungen.

Nehmt euch nach dem Lesen eine kurze Zeit der Stille, um das Klagedieder auf euch wirken zu lassen.

Fragen zum Bibeltext

- Welche innere Haltung spricht aus den Worten des Volkes?
- Welche Verse aus dem Text berühren euch besonders - warum?
- Was sagen die Verse aus über die Beziehung zwischen dem Volk und Gott?
- Gibt es etwas in diesem Klagedieder, das Hoffnung macht?

Fragen zum Weiterdenken

- Wie geht ihr - ganz persönlich - aber auch in euren Ehen und Familien - mit Krisenzeiten um?
- Was kann man „tun“, wenn einem vor lauter Schmerz und Enttäuschung das Beten schwerfällt oder man vielleicht auch gar nicht mehr beten kann?
- Wie praktiziert ihr Buße und Umkehr zu Gott ganz konkret, wenn euch bewusst wird, dass ihr vor Gott schuldig geworden seid?
- Erzählt davon, wie ihr anderen Menschen helft, die gerade schweres Leid durchmachen.

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Dankt Gott für seine Größe und Stärke, für seine Gnade und Barmherzigkeit.
- Tretet im Gebet gemeinsam für die Menschen ein, von denen ihr wisst, dass sie gerade mit Krankheit, Sorgen und Problemen kämpfen.

Kurz erklärt

Die Klagedieder Jeremias,...

... die stark an eine Totenklage erinnern, sind nach der Zerstörung Jerusalems (587 v.Chr.) entstanden. Den trauernden Menschen steht eine völlig kaputte Stadt vor Augen, der Tempel ist zerstört, das Königtum dahin und viele der Einwohner Judas wurden nach Babylon verschleppt.

Das Gebet in Kapitel 5...

... ist ganz von der Not und Verzweiflung des betenden Volkes getragen: Sie sind recht- und schutzlos, sie haben ihre Heimat und ihre Ehre verloren. Nun flehen sie zu Gott und schütten ihr Herz bei Ihm aus. Mit der eindringlichen Bitte, dass der Herr Volk und Land wieder aufrichtet (V.19-22), schließt das Klagedieder. Man kann dies auch als zusammenfassende Aussage insgesamt verstehen: Die Umkehr zu Gott ist der Schlüssel zum Neubeginn!

EC-Sachsen - zum Vormerken

19.10.24	ec:jugendabend Mitte	18:00 Uhr in Chemnitz
26.10.24	ec:jugendabend West	17:00 Uhr in Wilkau-Haßlau